

Leserbriefe

C. Böck	Hartnäckig	67
C. Böck	Die »ausgemerzte« Tanne	68

Kurz notiert

	Wild-West-Methoden	9
	Irritierend	10
	Aus der Geschichte lernen?	66
	Die Crux mit der Drittmittelinwerbung	74
	Arbeit und Stress im erweiterten Europa 2004 – ein Datenreport	85
	Bedenkliche Phthalate	88

Verschiedenes

	Sachregister	98
	Impressum	100

UNGER, M.: Wie Phytopharmaka die Bioverfügbarkeit synthetischer Arzneimittel beeinflussen

Arzneim.-, Therapie-Kritik 37, Hans Marseille Verlag GmbH

Wie Phytopharmaka die Bioverfügbarkeit synthetischer Arzneimittel beeinflussen

M. UNGER

Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Phytopharmaka sind qualitativ hochwertige und analytisch aufwändigere Arzneimittel, die durch das BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) und genauso wie synthetische Arzneimittel den Nachweis der Wirksamkeit, Unbedenklichkeit und Qualität erbringen müssen.

Während die Wirksamkeit synthetischer Arzneimittel in zahlreichen Studien klar belegt ist, wird die Qualität durch aufwändige analytische Verfahren gewährleistet. In den letzten Jahren ist die Unbedenklichkeit von Phytopharmaka